

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 05.07.2012
im Kreishaus Borken, Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 17:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Dr. Kai Zwicker Landrat

Mitglieder:

Eckart Ballenthin	Stadtlohn	
Barbara Büscher	Stadtlohn	
Anne König	Borken	Vertretung für Johannes Maus
Markus Krafczyk	Bocholt	
Paul Lensing	Borken	Vertretung für Markus Jasper
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld	
Bernd Schlipsing	Vreden	Vertretung für Magdalene Garvert
Bernd Schöning	Stadtlohn	
Markus Schulte	Gronau	
Ursula Schulte	Vreden	
Silke Sommers	Bocholt	
Jens Steiner	Heek	
Gerti Tanjsek	Bocholt	Vertretung für Gerhard Ludwig
Jörg von Borczyskowski	Gronau	
Gertrud Welper	Vreden	

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster	Kreisdirektor	
Dr. Hermann Paßlick	Ltd. Kreisrechtsdirektor	
Wilfried Kersting	Kreiskämmerer	
Dr. Elisabeth Schwenzow		
Karlheinz Gördes		
Walter Alfert		
Doris Gausling		bis TOP 3
Markus Prangenberg		
Anne-Katrin Schlüter		
Kirsten Tenspolde		

Es fehlen entschuldigt:

Christel Wegmann Rhede

Erledigung der Tagesordnung:

Landrat Dr. Zwicker eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Auf Nachfrage von Kreisausschussmitglied Lindenhahn teilt Landrat Dr. Zwicker mit, dass er die Anfrage der FDP-Fraktion zum Beratungsgegenstand Westmünsterlandkreis, Kfz-Kennzeichen WMK / WML aufgrund seines hohen Medieninteresses mit auf die Tagesordnung genommen habe.

A. Öffentlicher Teil**Punkt 1: Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 23.02.2012**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der vorherigen Sitzung am 23.02.2012 wird genehmigt.

**Punkt 2: Sachstand Regionale 2016
Vorlage: 0098/2012**

Berichtersteller/in: Landrat Dr. Zwicker

Landrat Dr. Zwicker berichtet von der am Vormittag stattgefundenen Sitzung des Lenkungsausschusses der Regionale 2016 in Olfen. So sei neben drei weiteren Anträgen der Antrag "Weißes Venn: Auf dem Weg in die Zukunft" in das Verfahren der Regionale in der Kategorie C mit aufgenommen worden. Antragsteller hierbei seien neben den Städten Coesfeld und Dülmen die Gemeinden Reken, Velen und Heiden sowie die Stadt Gescher. Auf seinen Vorschlag hin werde auch die Untere Landschaftsbehörde des Kreises Borken als Kooperationspartner mit eingebunden.

Über die bislang qualifizierten Projekte seien Zwischenstände mitgeteilt worden. So beabsichtige das Land Nordrhein-Westfalen, die Gelder für das Projekt Kulturhistorisches Zentrum bereitzustellen. Voraussetzung sei ein endgültiger Beschluss über die Durchführung des Projektes, der allerdings erst dann herbeigeführt werden könne, wenn die endgültigen Projektkosten klar seien.

Landrat Dr. Zwicker bedankt sich bei den Teilnehmern der ersten "ZukunftsLandpartie" in Velen, die in der vergangenen Woche stattgefunden habe und appelliert an die Kreistagsmitglieder, auch bei den nächsten Veranstaltungen der Regionale 2016 präsent zu sein.

Der Sachstand der Regionale 2016 wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 3: Errichtung eines kommunalen Integrationszentrums und einer Integrationskonferenz
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion B90/
Die Grünen v. 08.06.2012
Vorlage: 0173/2012**

Berichtersteller/in: Kreisausschussmitglieder Schulte, U., und Steiner

Landrat Dr. Zwicker stellt Einvernehmen fest, den Tagesordnungspunkt ohne Beschlussempfehlung an den Kreistag weiterzugeben.

**Punkt 4: Westmünsterlandkreis, Kfz-Kennzeichen WMK / WML
Anfrage der FDP-Fraktion v. 11.06.2012
Vorlage: 0176/2012**

Berichterstatter/in: Kreisausschussmitglied Schöning

Hinweis der Verwaltung: Die Antwort der Verwaltung wurde mit der Einladung für diese Sitzung verschickt.

Kreisausschussmitglied Schöning erläutert die Hintergründe der Anfrage. So habe er in der Vergangenheit die Erfahrung gemacht, dass der Kreis Borken im Gegensatz zur Stadt Münster oftmals unbekannt sei. Die Region Westmünsterland sei bekannt und werde bereits jetzt durch Freizeit- oder Urlaubsangebote beworben. Dieser positive Aspekt könne mit einer Umbenennung des Kreises in Westmünsterlandkreis aufgegriffen werden. Die Verbände und Institutionen im Kreis, wie die Kreishandwerkerschaft oder die Caritas, sollten befragt werden, welche Effekte sie sich bei einer etwaigen Umbenennung vorstellen könnten. Über die Angelegenheit solle dann grundsätzlich der Kreistag entscheiden, wegen der Relevanz der Entscheidung solle auch geprüft werden, ob ein Bürgerentscheid nach § 23 KrO möglich sei.

Das Thema sei nicht neu, so Kreisausschussmitglied Schulte, M., die Junge Union habe vor 11 Jahren einen ähnlichen Antrag gestellt. Es sei jedoch sinnvoll, es jetzt grundlegend in einem Arbeitskreis aufzuarbeiten. Er beantrage daher, die Planungsbegleitgruppe Kulturhistorisches Zentrum dazu zu nutzen und die Problemstellung unter Einbeziehung der großen Verbände und Institutionen vor Ort umfassend zu beleuchten. Die Ergebnisse könnten dann im Kreistag vorgestellt werden.

Kreisausschussmitglied Steiner betont, die Umbenennung sei nicht bloß eine Änderung des Kennzeichens, sondern berge Potential als Marketingidee. Dies sei aber ebenso zu prüfen wie mögliche Kosten, die eine Umbenennung mit sich bringen würde. Er schlage vor, Erfahrungswerte von anderen Kreisen einzuholen, die ein solches Umbenennungsverfahren bereits durchlaufen hätten wie z.B. der Rhein-Erft-Kreis. Über die Ergebnisse müsse dann diskutiert werden. Er befürworte ebenfalls die Beauftragung der Planungsbegleitgruppe Kulturhistorisches Zentrum.

Die ablehnende Haltung der UWG-Fraktion zur Umbenennung des Kreises habe sich laut Kreisausschussmitglied von Borczykowski in den vergangenen Jahren nicht geändert. Dennoch sei die Fraktion offen für eine neue Diskussion des Themas, auch in einer Arbeitsgruppe. Sofern sich neue Aspekte ergeben würden, die für eine Umbenennung sprechen wie z.B. Wirtschaftsförderung, werde die Fraktion ihre Position überdenken.

Für Kreisausschussmitglied Lindenhahn gehören mehrere Kreise zum Westmünsterland, nicht nur der Kreis Borken. Außerdem bezweifle sie, dass sich Orte wie Bocholt oder Isselburg aufgrund ihrer Entfernung mit der Region Münster/Münsterland identifizieren würden.

Kreisausschussmitglied Schulte, U., merkt kritisch an, im Zuge einer Namensänderung des Kreises Borken würde die Stadt Münster zusätzlich gestärkt und auch unter dem Aspekt der Wirtschaftsförderung sehe sie keine Notwendigkeit hierfür, da es der Wirtschaft im Kreis gut gehe.

Landrat Dr. Zwicker hebt hervor, in den vergangenen Jahren habe insbesondere die Stärkung der regionalen Identität zugenommen, Projekte wie die Regionale 2016 belegten dies. Die Bürgerinnen und Bürger identifizierten sich natürlich mit ihrem Wohnort, aber auch mit dem Münsterland. Für ihn sei eine Ansiedlung des Antrages bei der Planungsbegleitgruppe Kulturhistorisches Zentrum richtig, das Thema könne dort inhaltlich vertieft behandelt werden.

Landrat Dr. Zwicker stellt Einvernehmen fest, dass sich die Planungsbegleitgruppe Kulturhistorisches Zentrum mit dem Thema Westmünsterlandkreis beschäftigen soll und ihren Bericht über Für und Wider zu gegebener Zeit im Ausschuss für Kultur und Sport sowie im Kreisausschuss und Kreistag vorstellt.

**Punkt 5: Intensivmastanlagen/Verabschiedung einer Resolution
Antrag der SPD-Fraktion v. 17.06.2012
Vorlage: 0179/2012**

Berichterstatter/in: Kreisausschussmitglied Schulte, U.,

Landrat Dr. Zwicker führt aus, dass das Bundeskabinett am 04.07.2012 den Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Innenentwicklung in den Städten und Gemeinden und weiteren Fortentwicklung des Städtebaurechts verabschiedet habe, der sich ebenfalls mit dem Thema Intensivmastanlagen beschäftige.

Auf Antrag der SPD-Fraktion stellt Landrat Dr. Zwicker Einvernehmen fest, den Tagesordnungspunkt ohne Beschlussempfehlung an den Kreistag weiterzugeben.

**Punkt 6: Bildung statt Betreuungsgeld/ Verabschiedung einer Resolution
Antrag der Fraktion B90/Die Grünen v. 18.06.2012
Vorlage: 0180/2012**

Berichterstatter/in: Kreisausschussmitglied Welper

Landrat Dr. Zwicker stellt Einvernehmen fest, den Tagesordnungspunkt ohne Beschlussempfehlung an den Kreistag weiterzugeben.

**Punkt 7: Europäische Akademie des Sports (eads) - Zuschussgewährung
Vorlage: 0134/2012/1**

Berichterstatter/in: Kreisdirektor Dr. Hörster

Kreisausschussmitglied Schulte, M., fasst zusammen, die Förderung der eads sollte von einer institutionellen auf eine projektbezogene Förderung umgestellt werden. Bisher habe die eads aber keine stichhaltigen Projekte dargelegt. Wiederholte Nachfragen zu vorgelegten Zahlen seien nicht beantwortet und andere Aufträge seitens des Fachausschusses nicht abgearbeitet worden. So sei beispielsweise verwunderlich, dass die eads für 2011 ein Defizit von 9.000 Euro aufweise, jedoch für sie zur Verfügung stehende Gelder aus der Sparkassen-Stiftung nicht abgerufen habe.

Ergänzend weist Kreisausschussmitglied Ballenthin darauf hin, der Fachausschuss habe die eads mehrmals um die Vorlage von Verwendungsnachweisen zu offenen Fragen hinsichtlich der Verausgabung der Mittel gebeten. Diesen Forderungen sei die Institution jedoch bis heute nicht nachgekommen. Die CDU-Fraktion spreche sich daher gegen eine Mittelfreigabe für 2012 aus.

Kreisausschussmitglied Schulte, U., berichtet, sie habe den Eindruck gewonnen, dass die eads an den Sportvereinen vor Ort vorbei arbeite und ihre ursprünglichen Ziele aus dem Blick verloren habe. Auch die SPD-Fraktion spreche sich gegen eine weitere Pauschalförderung aus, jedoch sollten die Zahlungen nicht bereits für das laufende Jahr, sondern erst ab 2013 eingestellt werden, da die eads nicht mit der sofortigen Streichung habe rechnen können.

Aus diesem Grund spricht sich auch Kreisausschussmitglied Welper für eine Einstellung der institutionellen Förderung der eads erst ab 2013 aus. Sollte die eads nach diesem Zeitpunkt geeignete Projekte vorschlagen, sei eine Projektförderung aber auch dann möglich.

Kreisausschussmitglied Schulte, M., stellt klar, die Förderung für die eads sei bereits vor dem Hintergrund der Nichterfüllung der Auflagen aus den vergangenen Jahren bei den Haushaltsberatungen nicht freigegeben worden.

Kreisdirektor Dr. Hörster ergänzt, bereits 2010 sei über die Förderung für die eads kritisch diskutiert worden, 2011 habe es zunächst einen Sperrvermerk gegeben, bei den Haushaltsberatungen 2012 habe der Fachausschuss dem Kreistag empfohlen, die Gelder zunächst nicht freizugeben und erst die offenen Fragen mit der eads zu klären, die jedoch in der letzten Sitzung des Fachausschusses nicht geklärt werden konnten.

Kreisausschussmitglied von Borczyskowski äußert ebenfalls Bedenken hinsichtlich der Förderung für 2012 und schließt sich der Argumentation der CDU-Fraktion an. Eine projektbezogene Förderung in der Zukunft wäre bei der Vorlage entsprechender Vorhaben grundsätzlich in Ordnung.

Nach der sich anschließenden ausführlichen Diskussion, an der sich u.a. die Kreisausschussmitglieder Steiner, Ballenthin, Schulte, M., von Borczyskowski, Schulte, U. und Tanjsek beteiligen, stellt Kreisausschussmitglied Schlipfing einen Antrag auf Schluss der Rednerliste gem. § 19 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Kreistages. Dieser wird einstimmig angenommen.

Anschließend lässt Landrat Dr. Zwicker zunächst über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen, die Mittel für die eads für das Jahr 2012 freizugeben und die Förderung ab 2013 einzustellen.

Beschluss: 5 Ja-Stimmen
11 Nein-Stimmen

Der Antrag der SPD-Fraktion ist damit abgelehnt.

Nachfolgend lässt Landrat Dr. Zwicker über den Antrag der CDU- und UWG-Fraktion abstimmen, die Mittel für die eads für das Jahr 2012 nicht freizugeben, sondern in das Budget für die allgemeine Sportförderung einfließen und den Ausschuss für Kultur und Sport im Einzelfall über Projektanträge entscheiden zu lassen.

Beschluss: 11 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Die im Haushalt 2012 vorgesehene Bezuschussung der Europäischen Akademie des Sports in Höhe von 20.000 € wird nicht freigegeben. Stattdessen fließt der Betrag in das Budget der allgemeinen Sportförderung. Über die Bezuschussung von Projekten aus diesem Budget entscheidet der Ausschuss für Kultur und Sport.

Punkt 8: Zuwendungsbericht 2011
Vorlage: 0154/2012

Berichterstatter/in: Kreiskämmerer Kersting

Der Zuwendungsbericht 2011 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 9: Prüfungsbericht zum Flugplatz Stadtlohn-Vreden sowie durchlaufende Zahlungsabwicklungen und fremde Finanzmittel
Vorlage: 0164/2012

Berichterstatter/in: Kreiskämmerer Kersting
Herr Alfert

Kreisausschussmitglied Schöning hebt hervor, dass in der Vergangenheit offensichtlich mündliche Kreditabsprachen seitens der Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH getroffen worden seien und die Vertreter der Flugplatzgesellschaft ohne erforderliche politische Be-

schlüsse gehandelt hätten. Er erkundigt sich nach einem möglichen Einschreiten der Eigenschadensversicherung.

Hierzu erläutert Herr Alfert, diese Frage sei zwar nicht geprüft worden, jedoch sei festzustellen, dass das damalige Verfahren zwar rechtswidrig gewesen sei, die Mitglieder des Kreistages aber grundsätzlich informiert gewesen seien.

Einen Eigenschaden sehe er ebenfalls nicht, so Kreisausschussmitglied von Borczyskowski, ein offener Umgang damals hätte viele heutige Diskussionen erspart. Die beteiligten Organe konnten in der Vergangenheit frei und ohne Einschränkungen handeln. Trotz einiger kritischer Nachfragen in der Vergangenheit habe sich die Mehrheit der CDU-Fraktion gegen Beschlüsse ausgesprochen, die das Handeln der Organe hätten einschränken können.

Kreisausschussmitglied Schulte, U., resümiert, dass es die Politiker versäumt hätten, noch kritischer nachzufragen. Es sei kaum möglich, im Ehrenamt eine Verwaltung vollständig kontrollieren zu können. Für die Zukunft beabsichtige sie, genauer hinzuschauen.

Landrat Dr. Zwicker betont, dass es seit seiner Amtszeit keine derartigen Verfahrensweisen mehr gebe. Er habe und werde sich immer für ein offenes und transparentes Verfahren einsetzen. Abschließend teilt er mit, die Flugplatzgesellschaften haben das Haushaltsjahr 2011 fast mit einer schwarzen Null nach Abschreibung abschließen können, die Arbeit müsse nun parteiübergreifend weitergeführt werden. Er danke Frau Dr. Schwenzow, Herrn Hetkamp sowie allen anderen Beteiligten für die geleistete Arbeit.

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht der Revision zur Erledigung des Prüfungsauftrages zum Flugplatz Stadtlohn-Vreden sowie den Vermerk des Fachdienstes Finanzen zu durchlaufenden Zahlungen und fremden Finanzmitteln zur Kenntnis.

Punkt 10: Vorlage des Entwurfs des Jahresabschlusses 2010
Vorlage: 0177/2012

Berichtersteller/in: Kreiskämmerer Kersting

Landrat Dr. Zwicker stellt Einvernehmen fest, den Tagesordnungspunkt ohne Beschlussempfehlung an den Kreistag weiterzugeben.

Punkt 11: Änderung der Elternbeitragssatzungen
a) Satzung über die Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen (Elternbeitragssatzung) und
b) Satzung über die Heranziehung zu den Kosten der Tagespflege (Tagespflegebeitragssatzung)
zur Berücksichtigung von Kinderbetreuungskosten
Vorlage: 0115/2012

Berichtersteller/in: Kreisdirektor Dr. Hörster

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Die vorliegende Satzung zur Änderung der

- a. Satzung über die Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen (Elternbeitragssatzung) vom 25.01.2008 in der Fassung vom 13.10.2011 und
- b. Satzung über die Heranziehung zu den Kosten der Tagespflege (Tagespflegebeitragssatzung) vom 28.04.2008 in der Fassung vom 13.10.2011

wird beschlossen.

**Punkt 12: Festsetzung der Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für die vom Kreis Borken als Genehmigungsbehörde zugelassenen Taxen - Taxentarif für den Kreis Borken
Vorlage: 0159/2012**

Berichterstatter/in: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Paßlick

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Die Rechtsverordnung über die Festsetzung der Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für die vom Kreis Borken als Genehmigungsbehörde zugelassenen Taxen vom 28.06.2000 wird nach Maßgabe der Sitzungsvorlage geändert.

**Punkt 13: Allgemeine Vorschrift des Kreises Borken zur Förderung gem. § 11a ÖPNVG NRW (Ausbildungsverkehr-Pauschale) hier: Anlage 1 zu Ziff. 3.3 der Allgemeinen Vorschrift (Abstandsgebot)
Vorlage: 0175/2012**

Berichterstatter/in: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Paßlick

Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Paßlick erklärt, dass die allgemeine Vorschrift zur Ausbildungsverkehr-Pauschale ihre Basis im Europarecht finde. Danach habe diese sicherzustellen, dass das so genannte Abstandsgebot zwischen Schülertarifen und anderen Tarifen von 20% eingehalten werde. Einzelvergünstigungen müssten dabei gegeneinander abgewogen werden. Bis zum 01.08.2012 müsse der Kreis Borken in dieser Sache reagieren.

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Die Änderungssatzung zur Allgemeinen Vorschrift des Kreises Borken gem. 11a ÖPNVG NRW vom 28.07.2011 wird beschlossen.

**Punkt 14: Einrichtung eines Bildungsganges nach Anlage A der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Berufskollegs - "Berufskraftfahrer/in" am Berufskolleg Bocholt-West ab dem Schuljahr 2012/13
Vorlage: 0161/2012**

Berichterstatter/in: Kreisdirektor Dr. Hörster

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Vorbehaltlich der schulfachlichen Genehmigung wird zum Schuljahr 2012/13 am Berufskolleg Bocholt-West der Bildungsgang „Berufskraftfahrer/in“ (Anlage A1 APO-BK) eingerichtet.

Punkt 15: Gremienbesetzungen

**Punkt 15.1: Nachbesetzung im Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde
Vorlage: 0121/2012**

Berichtersteller/in: Landrat Dr. Zwicker

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag wählt als Nachfolger für Herrn Dieter Rudolf als Mitglied in den Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde:

Herrn Rudolf Haddick, Bocholter Straße 111, 46325 Borken

**Punkt 15.2: Antrag auf Umbesetzung
Antrag der CDU-Fraktion v. 08.05.2012
Vorlage: 0140/2012**

Berichtersteller/in: Kreisausschussmitglied Ballenthin

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Kreisausschuss
Statt des bisherigen stellv. Mitgliedes Jens Spahn MdB
Neu KTM Sven Gabbe
2. Ausschuss für Bildung und Schule
Statt des bisherigen stellv. Mitgliedes Dirk Kappenhagen
Neu KTM Norbert Oenning
3. Ausschuss für Kultur und Sport
Statt des bisherigen ord. Mitgliedes Christel Wegmann
Neu KTM Johannes Maus
4. Ausschuss für Sicherheit und Ordnung
Statt des bisherigen stellv. Mitgliedes Dirk Kappenhagen
Neu KTM Norbert Oenning
5. Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit
 - a) Statt des bisherigen stellv. Mitgliedes Dirk Kappenhagen
Neu KTM Norbert Oenning
 - b) Statt des bisherigen ord. Mitgliedes Ralf Bertram
Neu KTM Christel Wegmann
 - c) Statt des bisherigen stellv. Mitgliedes Christel Wegmann
Neu KTM Ralf Bertram
 - d) Statt des bisherigen stellv. Mitgliedes Walburga Schmitz (verstorben)
Neu KTM Johannes Maus
6. Polizeibeirat
 - a) Statt des bisherigen stellv. Mitgliedes Dirk Kappenhagen
Neu KTM Norbert Oenning

- b) Statt des bisherigen ord. Mitgliedes Bernd Schlipsing
Neu KTM Ralf Bertram
- 7. Arbeitskreis für Gleichstellung zwischen Frau und Mann
 - a) Statt des bisherigen ord. Mitgliedes Walburga Schmitz (verstorben)
Neu Christine Preuss-Sapper
 - b) Statt des bisherigen ord. Mitgliedes Silke Sommers
Neu KTM Johannes Maus
 - c) Statt des bisherigen stellv. Mitgliedes Johannes Maus
Neu KTM Markus Schulte

**Punkt 15.3: Antrag auf Umbesetzung
Antrag der SPD-Fraktion v. 19.06.2012
Vorlage: 0181/2012**

Berichtersteller/in: Kreisausschussmitglied Schulte, U.,

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Ausschuss für Bildung und Schule
Statt des bisherigen ordentlichen Mitgliedes Rudolf Geukes
Neu KTM Ursula Schulte
2. Ausschuss für Kultur und Sport
Statt des bisherigen ordentlichen Mitgliedes Rudolf Geukes
Neu KTM Klaus Meyermann
Neu Stellvertreter Barbara Seidensticker – Beining und Heidi Buskase
3. Rechnungsprüfungsausschuss
Statt des bisherigen stellvertr. Mitgliedes Rudolf Geukes
Neu KTM Wolfgang Kramer
4. Jugendhilfeausschuss
Statt des bisherigen stellvertr. Mitgliedes Rudolf Geukes
Neu KTM Wolfgang Kramer
5. Ausschuss für Sicherheit und Ordnung
Neu zusätzlicher stellvertr. Mitglied KTM Wolfgang Kramer
6. Gesellschafterversammlung Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH
Statt des bisherigen stellvertr. Mitgliedes Rudolf Geukes
Neu KTM Ursula Schulte

Punkt 15.4: Antrag auf Umbesetzung
Antrag der Fraktion B90/Die Grünen v. 19.06.2012
Vorlage: 0183/2012

Berichterstatter/in: Kreisausschussmitglied Welper

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Ausschuss für Schule und Bildung:

Statt des bisherigen Mitglieds Maja Saatkamp neu: Gertrud Welper

Polizeibeirat bei der Kreispolizeibehörde:

Statt des bisherigen Mitglieds Thimo Buchheister neu: Dietmar Eisele

Kommunale Gesundheitskonferenz des Kreises Borken:

Statt des bisherigen Mitglieds Björn Poleschner neu: Gertrud Welper

Punkt 16: Mitteilungen der Verwaltung

Keine

Punkt 17: Anfragen

keine

Landrat Dr. Zwicker schließt die Sitzung.

gez.

Dr. Kai Zwicker

gez.

Anne-Katrin Schlüter